

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
------------------	---



Einleitung

Wie können wir Schüler befähigen, dass sie mit den Medienbotschaften, die sie täglich rezipieren, besser umgehen können? Wie können wir mit einem trilateralen Medienaustauschprojekt Strukturen entwickeln, die ein Zusammenwachsen von Menschen verschiedener Kulturen fördern können? Diese beiden Fragen stehen im Schnittpunkt unseres EU Projektes "Fernsehnachrichten aus Europa" und veranschaulichen den Themenbereich, in welchem sich das Projekt bewegt. Es ist ein Versuch, die Bereiche Medienpädagogik und interkulturelle Erziehung zusammenzubringen.

Innerhalb der Medienpädagogik konzentrieren wir uns vor allem auf die praktische Medienarbeit, die gemeinsame Produktion von Videosendungen. Die Schüler sollen erlernen, wie sie Medienbotschaften herstellen, aber auch wie sie diese gleichzeitig analysieren können. Der Wunsch besteht, dass die Schüler beginnen die Konstruktionen der Medienwelt besser zu hinterfragen:

- Welche Inhalte und Vorstellungen werden durch die Medien konstruiert?
- Welche Wirklichkeit wird dargestellt?

Wenn wir diese Fragen auf den Bereich der interkulturellen Erziehung anwenden, dann ergeben sich eine Reihe weiterer Ansatzpunkte:

- Welche Kulturen werden in den Medien repräsentiert?
- Welche Kulturen sind in meinem Lebensumfeld präsent?
- Wie werden die Kulturen in den Medien dargestellt?
- Wieweit decken sich diese Vorstellungen mit meinen eigenen?
- Welche Vorurteile existieren, inwieweit werden diese durch die Medien verstärkt?
- Inwieweit können durch die praktische Medienarbeit solche Vorurteile abgebaut werden?

All diese Fragen bilden den thematischen Hintergrund unseres Vorhabens. Der Wunsch besteht, dass in einzelnen Fragen Antworten gefunden werden, die als Vorschläge für die Curriculumentwicklung für die Klassenstufen 4 bis 6 integriert werden können. Die folgenden Zusammenfassungen beschreiben die Projektentwicklung und erste Erkenntnisse.

